

## Mitgliederversammlung vom 04.06.2016 Protokoll

Beginn der Sitzung: 11:15 Uhr  
Protokoll: Mechtild Jahn

---

1. **Begrüßung (Vorstellungsrunde) und Genehmigung der TO (Abstimmung):**
  - 1.1. **Begrüßung und Vorstellungsrunde der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**  
(25 Mitglieder und 8 Gäste) durch die Vorsitzende Marianne Pal Chowdhury
  - 1.2. **Genehmigung der Tagesordnung**  
Abstimmung: einstimmige Annahme
2. **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.05.2015:**  
Abstimmung: einstimmige Annahme
3. **Bericht des Vorstandes (Vorsitzende Marianne Pal Chowdhury):**
  - 3.1 **Entwicklungen im Verein:**
    - 5 x Treffen des Vorstandes (11.06.15 / 19.10.15 / 01.12.15 / 15.03.16 / 19.04.16). Am 11.06.15 und am 19.10.15 nahm auch Dr. Martin Kämpchen an den Sitzungen teil.
    - Mitgliederstand des Vereins: 75, davon 3 Ehrenmitglieder
    - Die Ausbildungsförderung für Jugendliche (Schule und Hostel) hat sich leider von 42 auf 21 halbiert, da 2 Förderer mit je 10 Förderungen ihre Zusage für unbestimmte Zeit unterbrochen haben. Eine Aufstockung ist dringlich, da nur feste Zusagen die kontinuierliche Bildungsarbeit ermöglichen!
    - Eine verlässliche Unterstützung des Lehrpersonals kann immer noch nicht festgestellt werden.
  - 3.2 **Zusammenarbeit des Vereins mit der Stiftung in Indien:**
    - 30.06.2015 – 13.07.2015 Deutschlandbesuch von drei für die Dorfarbeit verantwortlichen Mitarbeitern: **Gokul Hansda, Sona Murmu** und **Ramjit Mardi**. Sie wurden von Dr. Martin Kämpchen begleitet. Die Einladung erfolgte durch die Udo Keller Stiftung (Neversdorf bei Hamburg). Dort wurde durch unsere Freunde ein sehr erfolgreicher Studientag zum Jubiläum der Stiftung gestaltet. Weitere Veranstaltungen fanden in Tübingen (Erna Lutz), in Baden-Baden (Stiftung Schöck), bei Göttingen (Sharmishta Dattagupta) und mit Freunden in Frankfurt, Nieder-Eschbach statt.
    - Am 31.10.2015 Treffen von 6 ehemaligen Freiwilligen in Ffm – siehe TOP 4.
    - 06.11. – 09.11.2015 Besuch von **Dr. Boro Baski** in Ffm auf seinem Rückflug von Oslo, wo er in der Universität an einem Symposium über Ureinwohner teilnahm.
    - Seit September 2015 übernimmt **Sanyasi Lohar** nach Dr. Boro Baski die Schulleitung von RSV.
    - Vom 02.- 07.02.2016 Besuch der Dörfer durch den Vereinsvorstand und vier Vereinsmitglieder:  
Sitzungen, Diskussionen und Einladungen füllten die Tage aus. Zwei Veranstaltungen waren besondere Höhepunkte: Amartya Sen (Nobelpreisträger für Ökonomie) stellte in der Universität Santiniketan das von Dr. Martin Kämpchen herausgegebene Buch: „One hundred years of global reception“ vor, und auf dem Schulgelände von RSV eröffnete der Generalkonsul von Kalkutta Olaf Iversen den kleinen Bioladen.

### 3.3 Freiwilligeneinsatz:

**Clara Edinger** (2. Besuch) und **Kilian Scheugenpflug**: 09/15 für 4 Wochen – Abiturientin **Karin Reus** aus Ffm: 09/15 – 12/15 – **Jakob Dörr** (3. Besuch!) mit Freundin **Laura Dietrich**: 03/16 - **Lilli Knodt** aus München wird 2016 mehrere Monate in den Dörfern sein

### 3.3 Öffentlichkeitsarbeit:

1. **3 Rundschreiben** des Vorstandes an Mitglieder und Freunde
2. Am 26.10.2015 Vortrag von **Dr. Ulrich Oser** bei der ND/KMF-Gruppe Ffm „Indische Gesellschaft und Ureinwohnerstämme“.
3. Regelmäßige Informationen über Neues aus den Dörfern und der Vereinsarbeit auf der Website: [www.dorfentwicklung-indien.de](http://www.dorfentwicklung-indien.de) .

## 4. Bericht der Freiwilligenvertretung (Jakob Dörr):

Vor 2 Jahren wurde das Netzwerk einer Freiwilligenvertretung gegründet. Als Zielvorhaben wurden formuliert und z. T. schon verwirklicht:

- 1) als Netzwerk Ansprechpartner für alle Freiwilligen, für den Freundeskreis und für die Mitarbeiter der Dorfarbeit zu sein. Treffen einmal im Jahr sind geplant,
- 2) die „Young leaders“ der Dörfer zu unterstützen,
- 3) die Initiative zu Projekten zu ergreifen (hierzu Treffen der anwesenden Freiwilligen nach MV),
- 4) eine Präsentation für Vorträge über den Verein zu erstellen, die bei Bedarf über die Website abgerufen werden kann:

<https://www.dropbox.com/s/8xc1fjmdtg8te8k/Vortrag%20Indien%20universell%20%C3%BCberarbeitet.pptx?dl=0>

- 5) diese Präsentation auch auf Englisch zur Verfügung zu stellen,
- 6) ein Hinweisdokument für Freiwillige zu formulieren, die einen Einsatz in den Dörfern planen.

Angesprochen wurde nach den Ausführungen, dass die Frage nach einer geeigneten Struktur, die den regelmäßigen Kontakt zwischen Indien und Deutschland gewährleistet, noch offen ist.

## 5. Kassenbericht 2015 und Haushaltsplan 2016 (Schatzmeister Manfred Watzke):

(s. a. Jahresrechnung 2015 und Haushaltsplan 2016, Anlage 1)

Im vergangenen Jahr waren die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben höher als erwartet.

Wir konnten **Einnahmen von rd. € 50.600** verbuchen. Darin enthalten waren **Spenden von € 7.750** der **Udo Keller Stiftung** (Neversdorf) sowie **€ 7.260** der **schweizerischen katholischen Kirchengemeinde Baden**. Insbesondere wegen der Spende aus Neversdorf wurde der Haushaltsplan überschritten. Die weiteren **Spendeneingänge** waren mit **rd. € 19.000** wieder sehr erfreulich und entsprachen der Planung. Wieder waren etwa über die Hälfte größere **Einzel Spenden von € 500** und mehr, insbesondere eine Gutschrift für Zahngoldspenden aus der Praxis **Kastner/Schiller** und der **Grundschule in Aischbach**. Die Einzelspende aus der Schweiz wurde für **projektbezogene Aktivitäten** verbucht. Leider hat der Rotary Club Baden-Baden seine Förderaktivitäten auf andere Projekte verlagert, so dass die geplanten € 1.500 für die Abendschulen ausfielen. Die Spenden für **Ausbildungsförderungen** sind 2015 nochmals auf **€ 11.382** bei 22 Sponsoren angestiegen. Daneben erhielten wir **Patenschafts-Zuwendungen** von rd. **€ 1.600** p.a. und **Mitgliedsbeiträge** von **€ 3.275**.

Bei den **Ausgaben** wurden **€ 45.500** an den **indischen Trust** überwiesen. Größter Posten war wieder mit **€ 24.000** die Zahlung über das **Kindermissionswerk** (Aachen). In Indien kamen mit der **Aufstockung des KMW € 28.800** an. Als Direktzahlungen wurden **€ 7.260** der **Kirchengemeinde in Baden** für die Modernisierung der Schulpavillons und der Küche auf dem RSV-Gelände durchgeleitet, sowie **€ 5.000** für das Projekt von Sanyasi Lohar überwiesen. Hinzu kamen **€ 7.750** zur weiteren **Dotierung des Corpus Funds** aus der Spende der Udo Keller Stiftung zur nachhaltigen Sicherung laufender

Budgetkosten aus eigenen Mitteln des Trust. Die Unterstützung der Abendschulen in den Nachbardörfern konnten wir nach Ausbleiben der Spende des Rotaryclubs im Rahmen der Zahlung über das KMW darstellen. Ferner haben wir Martin Kämpchen wieder mit Barmitteln für Ausgaben im Zusammenhang mit der Dorfarbeit und mit der Gruppe der Junior Leaders ausgestattet.

Neben diesen Ausgaben und dem Sachaufwand insbesonders für Website und den indischen Besuch im Juni 2015 blieben rund **€ 1.900** zur Einstellung in die Rücklagen **übrig**.

Für **2016** rechnen wir mit deutlich niedrigeren **Einnahmen von rd. € 30.240** gegenüber € 45.100 im Vorjahr, da keine großen Einzelzuwendungen zu erwarten sind. Bei den allgemeinen Spenden erwarten wir unverändert € 19.000. Die Ausbildungs- bzw. Studiums-förderung wird sich nach dem bedauerlichen Wegfall von Einzelzusagen mit € 6.000 leider halbieren. Wir haben die **Ausgaben** entsprechend angepasst und planen mit **€ 20.000** zur Finanzierung des **laufenden Budgets** der Dorfvereine ein. Der **Corpus Fund** wird von uns wieder mit **€ 5.000** dotiert (Stichwort: nachhaltige Sicherung laufender Budgetkosten aus eigenen Mitteln des Trust). Auch die **Abendschulen** und das Projekt von **Sanyasi Lohar** (Ernährung und sanitäre Anlagen) werden wir wieder mit **€ 1.500** bzw. **€ 5.000** unterstützen. Ferner haben wir für **Sachkosten und Öffentlichkeitsarbeit** wieder vorsorglich rd. **€ 1.150** angesetzt. Zur Finanzierung dieser **Aufwendungen von € 34.650** müssen **€ 4.410 Rücklagen** eingesetzt werden. Angesichts unseres Kontostandes ist dies gut möglich. Für die Folgejahre kann das aber bedeuten, dass wir unsere Ausgaben weiter einschränken müssen.

**Bisherige Entwicklung im Jahr 2016:** Wir haben bisher **Zuwendungen von rd. € 8.500** erhalten. Bei den allgemeinen Spenden haben wir mit ca. **€ 6.900 erst gut 1/3** des Budgetansatzes erreicht. Darin enthalten sind ca. € 3.600 Zahngoldspenden. Im Vergleich zum Vorjahr liegen wir damit deutlich zurück. Die Mitgliedsbeiträge (€ 3.150) und Ausbildungsförderungen (€ 4.674) werden Mitte Juni eingezogen. Insbesondere letztere sind nach dem Wegfall von Einzelzusagen mehr als halbiert. Um das bisherige Unterstützungsniveau halbwegs halten zu können, bedarf es erheblicher Anstrengungen. Die aktuellen Budgetzahlen aus Indien für 2016/17 liegen uns bislang noch nicht vor. Wie in den Vorjahren haben wir unabhängig davon vorgenannte Zuwendungen für 2016 festgelegt. Die Transfers nach Indien werden Anfang Juli erfolgen.

#### **6. Bericht der Kassenprüfer/in (Stefan Kastner, Ria Oschee):**

- Die Prüfung wurde am 13.05.2016 durch Frau Ria Oschee und Herrn Stefan Kastner vorgenommen und bezog sich auf das Kalenderjahr 2015. Auskunft erteilte Manfred Watzke.
- Abweichungen zu den Umsätzen bei der Deutschen Bank konnten nicht festgestellt werden. Die Kassenführung war nachvollziehbar, und es gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Analog zu den Anmerkungen im letzten Jahr wurde die sorgfältige und korrekte Rechnungsführung in sehr übersichtlicher Form hervorgehoben.
- Die Kassenprüfer stellten nach Aussprache zu den Punkten 3 bis 5 der TO den Antrag an die Mitgliederversammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

#### **7. Entlastung des Vorstandes (Abstimmung):**

Abstimmung: einstimmig (3 Enthaltungen)

#### **8. Wahl der Kassenprüfer 2015 (Abstimmung):**

**Stefan Kastner** und **Ria Oschee** wurden zur Wahl vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig

Sie nahmen die Wahl an.

Da beide bereits mehrmals die Kassenprüfung vornahmen, wurde vorgeschlagen, ab nächstem Jahr jeweils alternierend einen anderen Kandidaten/eine andere Kandidatin zur Neuwahl vorzuschlagen.

## 9. Bericht aus den Dörfern aktuelle Situation und Ausblick (Dr. Martin Kämpchen):

### 9.1. Aktuelle Situation in den Dörfern und im Verein:

- Der Besuch des Vorstandes 2/16 wirkt sich positiv auf die gesamte Arbeit in den Dörfern aus. Jährliche Besuche sind anzustreben!
- Die Deutschlandreise von Sona Murmu, Gokul Hansda und Ramjit Mardi brachte einen deutlichen Zugewinn an Führungsfähigkeit und Verantwortlichkeit mit sich. Die Resonanz war bei allen Veranstaltungen (Baden-Baden, Tübingen, Darmstadt, Neversdorf) sehr groß. Diese Außenkontakte geben wesentliche Impulse für alle Beteiligten!
- Die Heranbildung der „Junior Leaders“ an ihre zukünftigen Aufgaben ist ein zentrales Aufgabenfeld. Gearbeitet wird z. Zt. an folgenden Themen:  
Englischkenntnisse - freie Rede vor Zuhörerschaft – Bewerbung/Überzeugungs-Arbeit - Selbstbewusstsein - Erarbeitung eines Theaterstückes mit dem Thema: „kultureller Austausch zwischen einer städtischen und einer dörflichen Santal-Familie.“
- Bereits in eigener Regie wurde von den Junior Leaders das Frühlingsfest geplant und durchgeführt.  
Auch die Organisation der fünf Abendschulen ist ihre Aufgabe. Boro Baski und Ramjit Mardi bereiten eine Reise von 10 Junioren nach Bangladesh in dortige Santaldörfer vor.

### 9.2. RSV:

- Veränderte Situation: Dr. Boro Baski hat die Schulleitung zugunsten einer Arbeitsstelle bei der Regierung aufgegeben, ist jedoch weiterhin in die Schularbeit eingebunden. Zwischenzeitlich bemüht er sich um eine verbesserte Vereinbarkeit beider Bereiche.
- Leiter der Schule ist nun Sanyasi Lohar, der seit langem als Künstler und Sozialarbeiter mit vielerlei Aktivitäten der Dorfarbeit verbunden ist. Es sind neue Akzente deutlich: außerschulische Projekte und die feste Etablierung von Kunst, Musik und Sport neben den Kernfächern. Sanyasi Lohars mehrmalige Besuche in der Schweiz („Ecole d`Humanité“ von Paul Geheeb) wirken hier sichtbar nach.

### 9.3 Museum:

- Durch die Reise von Dr. Boro Baski nach Oslo (siehe TOP 3.2) sind Verbindungen zum Erbe von Missionar Bodding entstanden: dieser dokumentierte das Santalleben und sammelte hierzu Gegenstände aus der Santalkultur. Sie werden in einem Museum in Oslo verwahrt. Zum Erhalt der Santalkultur ist hier ein Engagement sehr wichtig, und die Erwartungen an Dr. Boro Baski sind entsprechend groß. Für den 9. Dezember plant er ein internationales Seminar zur Santalkultur rund um das „Museum of Santal Culture“ in Bishnubati.
- Die Arbeit am Museum stagniert jedoch derzeit. Anstehende Aufgaben wären: Pflege der Ausstellung - Sammlung weiterer Kulturgüter (Fotos, Gegenstände) – eine Katalogisierung der Gegenstände und ein Fotoarchiv sind bereits in vorbereitender Arbeit.
- In Aussicht steht ein Projekt des Rotary-Clubs Edinburgh im Umfang von 25 000 €, das Dr. Boro Baski für 3 Jahre freistellen könnte, um sich einer Dokumentation zur Santalkultur zu widmen.

### 9.4. Ausblick auf anstehende Arbeitsakzente:

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit staatlichen indischen Institutionen, um die Unterstützung der Dorfarbeit auch im Inland zu gewährleisten. Beispiel: Pintu Ghosh. Er leitet das Zentrum für landwirtschaftliche Kleinprojekte, das das Bose-Institut (Kalkutta) in RSV gegründet hat. Es umfasst Projekte in rund einem Dutzend Dörfern, einschließlich Ghosaldanga, Bishnubati und RSV.

- Bemühung um Wiederaufnahme der festen finanziellen Unterstützung durch den Rotary-Club Baden–Baden und der Merck-AG Darmstadt zur Sicherstellung laufender Unkosten.
- Sushanta Dattagupta, Rektor der Universität in Santiniketan im Ruhestand, möchte sich zukünftig in der RSV engagieren. Er hat bereits für sich neben der RSV ein Grundstück gekauft, um ein Haus zu bauen. Als Bindeglied zum einheimischen Mittelstand könnte dies das Engagement weiterer einheimischer Förderer anregen.
- Planung und Durchführung eines 6-monatigen Fortbildungsprogramms für das Lehrpersonal, welches evtl. vom Kindermissionswerk finanziert werden könnte.

#### **9.5. Dr. Martin Kämpchen – Perspektiven für 2017**

- Möglichkeit, über ein Stipendium des „Indian Institute of Advanced Study“ in Shimla (Himashal Pradesh) ab 9/16 ein Jahr lang im Himalaya-Gebiet seiner schriftstellerischen Arbeit nachgehen zu können.
- Nächster Aufenthalt in Deutschland erst im Februar und dann im Oktober 2017.

#### **10. Vorstandsbesuch in den Dörfern im Februar 2016:**

Dr. Ulrich Oser berichtete nach der Mittagspause anhand von Fotos über den Besuch in den Dörfern.

#### **11. Verschiedenes:**

Zum TOP „Verschiedenes“ gab es keine Meldungen.

**Ende der Sitzung:** 13:00 Uhr

Frankfurt, 30.06.2016

Für die Richtigkeit:

Mechtild Jahn  
- Schriftführerin -

Marianne Pal-Chowdhury  
- Vorsitzende -